

29. Ausgabe Juli 2009

# walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



**Alle Ferienangebote  
für Kinder und Jugendliche!!**

©  
Foto: Ungethüm

**In dieser Ausgabe:**

**Die Gropiusmeile ist eröffnet!** • 3. degewo-Schülertriathlon •  
Integratives Stadtteilstfest „Gemeinsam und doch anders“ • Ein  
Kuschelstern für Schulanfänger • Bolzplatz in der Eugen-Bolz-  
Kehre – Kompromisse gefragt! • 10 Jahre Quartiersmanagement

## Ein neuer Geist schwebt über der Gropiusmeile – der Sportsgeist!!

3...2...1...los hieß es bei der feierlichen Eröffnung der Gropiusmeile am 20. Juni

### Editorial

#### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Sie halten den Sommer-Walter in den Händen!!

Und das Allerwichtigste darin sind die Ferienangebote für Kinder! Auch wenn man nicht in Urlaub fahren kann, hier in der Gropiusstadt kann man trotzdem jede Menge erleben: Man kann baden gehen, am Lagerfeuer sitzen, Wasserschlachten machen, französisch kochen, am Fußballtraining mit Profis teilnehmen, Zirkuskunststücke lernen, Theater spielen, klettern, basteln, und und und..! Nehmen Sie den Innenteil mit den Angeboten einfach heraus, hängen ihn an den Kühlschrank oder an die Eingangstür und dann können Ihre Kinder entscheiden, was sie erleben wollen. Langweilen muss sich jedenfalls niemand in den Ferien!

Außerdem berichten wir von einer sehr schönen Aktion für Eltern von Schulanfängern, von der Eröffnung der Gropiusmeile, von Stadtteilfesten und vom großen degewo-Schüler-Triathlon, der dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen stattfand, nämlich größter Sommerhitze. Trotzdem haben sich die kleinen Nachwuchstriathleten tapfer geschlagen, wie Sie auf Seite 12 lesen können.

Der *Walter* geht in die Sommerpause! Im August gibt es keinen, aber im September sehen wir uns wieder mit neuen Informationen, Nachrichten, Projekten und Veranstaltungen. Bis dahin wünschen wir allen Gropiusstädtern einen wunderschönen Sommer!

Sonnige Grüße,

Ihre *Walter*-Redaktion



Obwohl sich der Himmel immer mal wieder mit schwarzen, dicken Wolken verdichtete, blieb das Eröffnungsfest für die Gropiusmeile bis zum Schluss regenfrei. So konnten Senatorin für Stadtentwicklung Ingeborg Junge-Reyer – die feststellte, dass die Gropiusmeile fast so lang ist wie eine echte preußische Meile\* – und Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky trockenen Fußes das rote Band durchschneiden. Sie übergaben damit die 11 Fitness-Stationen, die in den letzten 9 Monaten auf sieben Kilometern Länge in der Gropiusstadt entstanden waren, den Gropiusstädtern. Der Bezirksbürgermeister verband die Eröffnung mit einer Bitte an die Bewohner: „Wir haben hier einen Fitness-Pfad, der es wirklich lohnt, mal die Couch zu verlassen. Nehmen Sie die Gropiusmeile an!“

Am Fitnesspunkt 1 (Harry-Liedtke-Pfad/Ecke Theodor-Loos-Weg) wurden die Geräte sofort in Beschlag genommen und ausprobiert. Jung und Alt dehnte und schwang sich, beugte und strengte sich an. Der Schweiß lief dabei bei den meisten zwar nicht in Strömen – aber dies ist bei den Geräten auch nicht Sinn der Sache. An den Geräten geht es eher darum, mit Spaß die Beweglichkeit zu verbessern – oder zu erhalten – und den Kreislauf zu stärken.

Nach dem Startschuss fuhr der „Gropius-Express“ (eine Wegebahn, die extra aus Hamburg angereist war) erst einmal mit den Ehrengästen die Gropiusmeile ab, danach war die Bahn freigegeben für die Fest-Besucher.

Allerdings mussten sie für eine Freifahrt etwas tun: Fitness-Punkte sammeln nämlich. Die gab es, wenn man eine Anzahl von Übungen an den Sportgeräten absolviert hatte. Dies wurde auf einem Laufzettel vermerkt – und den wiederum konnte man dann gegen einen Fahrschein eintauschen.

Nicht nur an den Geräten waren viele Gropiusstädter in Bewegung, sondern auch auf der Bühne. Junge Menschen mit großen Talenten zeigten Street- und Bauchtanz (von der Jugendeinrichtung „Wilde Hütte“), Judo-Kids und erwachsene Aikido-Begeisterte vom Sportverein EBJC gaben eine Kostprobe ihrer Kampfkunst, die „Wasabi Daikos“ heizten die Gropiusstädter mit ihren heißen Rhythmen an und zu guter Letzt wurde außerdem noch zum Tanz aufgefordert.

Geschicklichkeit und Ausdauer konnten Kinder und Jugendliche entlang des Horst-Casper-Steigs beweisen. Dort präsentierten sich Einrichtungen wie die „Zwicke“, die Walt-Disney-Schule, der TSV Rudow, das Frauencafé und viele andere, die die Gropiusmeilen-Besucher/innen über ihre Arbeit informierten. Nicht zuletzt sind die Mitglieder des Quartiersbeirates zu erwähnen, die an ihrem Stand Fragen beantworteten und mit Fotos ihre – inzwischen schon vierjährige – Arbeit dokumentierten.

Wir vom *Walter* fragten direkt auf dem Eröffnungsfest nach, wie denn die Gropiusmeile

so ankommt. Nicole Dörfler, seit 14 Jahren in der Gropiusstadt, antwortete: „Also ich finde sie sehr schön, ich hoffe, sie bleibt auch so schön! Das ist ja immer die Frage, hier in der Gropiusstadt! Ich hab schon den Rückenmassage-Trainer ausprobiert und den Lauftrainer, den Ganzkörpertrainer und das Massagegerät für die Hände.“

Ein 10-Jähriger erklärte: „Ich bin mit meinen Freunden schon vier Mal hier gewesen und hab’ alles ausprobiert! Für Kinder ist das super!!“

Und ein Bewohner um die 50 meinte: „Es ist mal notwendig gewesen, so was hierher zu stellen! Für Personen, die sich gern sportlich betätigen wollen und für Gruppen, vielleicht auch als Hausgemeinschaft, die sich dann treffen können, um gemeinsam Sport zu machen. Ich hoffe aber, dass die Anlage nicht zerstört wird.“

Aber da man es nicht immer Allen recht machen kann, gibt es natürlich auch andere Meinungen: „Also ich finde da überhaupt nix schön dran! Statt der Sportgeräte hätten sie lieber unsere Fenster machen sollen in den Wohnungen! So ein Blödsinn! Jahrelang haben wir hier so was nicht gehabt! Die Fenster wären viel wichtiger gewesen.“ So ein älteres Ehepaar.

So denken auch ein paar Gropiusstädter, deren Schlafzimmer beispielsweise nahe an einem der Fitnessgeräte liegt. Sie fühlen sich gestört von Leuten, die den Fitnesspunkt manchmal als neuen Treffpunkt nutzen, sich dort teilweise bis weit nach 22 Uhr aufhalten, dabei zu laut sind und die Umgebung vermüllen. Damit alle etwas von der Gropiusmeile haben, sollten sich die Sportbegeisterten und Gerätenutzer schon an gewisse Regeln halten und nicht nach 20 Uhr Lärm veranstalten, so dass die Anwohner nicht schlafen können. Gegenseitige Rücksicht muss einfach sein!! Gerade bei einem Angebot wie der Gropius-

meile, die von vielen Alters- und Interessengruppen genutzt werden kann.

Damit die Gropiusstädter sportliche Meile eine Attraktion für alle und eine feste Größe in unserem Stadtbezirk wird und bleibt, bitten wir alle Nutzer: Macht Sport, macht es so, dass alle Spaß dran haben – auch die, die nur zugucken oder die Geräte nicht nutzen können oder wollen. Und bitte nehmt Rücksicht auf Andere!

Es gibt bereits (Senioren-) Gruppen, Sportvereine oder Kitagruppen, die regelmäßig auf der Gropiusmeile Sport treiben, weitere werden gesucht. Wer Lust hat, mitzumachen oder sogar selber ein Sportangebot für eine Gruppe leiten möchte, der melde sich bitte bei der Projektagentur unter der Telefonnummer 253 259 78. Frau Schätzle ist die Ansprechpartnerin. Weitere Infos gibt es ab September unter: [www.gropiusmeile.info](http://www.gropiusmeile.info)

Selma Tuzlali  
QM Lipschitzallee / Gropiusstadt

\* Die Preußische Meile misst 7532,5 Meter – die Gropiusmeile ist 7000 m lang



Moderator mit stolzem Gewinner des Fahrrads und kleiner Glücksfee



Musik: Herrmann-von-Helmholtz-Schule



Die Gropiusmeile ist eröffnet!!



Das Highlight: Mit dem Gropius-Express den Horst-Kaspar-Steig entlang



Sts. B.

Eröffnung der Gropiusmeile  
20. Juni  
18.00 - 18.30 Uhr  
Freiwillige  
brauchen

Fotos: Ungethüm

## Nadel, Faden & Liebe – ein kleiner gelber Kuschelstern für die Schulanfänger



Seit 2007 arbeitet das Frühförderprogramm „Der Kleine Stern“ erfolgreich in der Gropiusstadt. Es richtet sich an Kinder von 3-7 Jahren, ihre Erzieher/Innen und an ihre Eltern. In wöchentlichen Lern-Erlebnis-Einheiten werden die Kinder in kleinen Gruppen spielerisch gefördert. Und zwar vor allem im Bereich Sprachförderung. Sprachfähigkeit ist das wichtigste Kriterium für einen guten Start in die Schule und für eine insgesamt erfolgreiche Schullaufbahn. Je besser man mit der deutschen Sprache umgehen kann, desto besser kommt man auch mit dem Schulstoff zurecht. Man kann einen guten Abschluss machen und bekommt leichter einen Job. Deshalb ist Sprachförderung in der Vorschularbeit an den Kitas enorm wichtig.

Die Kinder lieben die Stern-Stunden, in denen sie singen, sich bewegen und spielerisch lernen, sich auszudrücken, Fragen zu stellen, selber nachzudenken und zuzuhören – alles Eigenschaften, die man später in der Schule braucht.

Und um den Schulstart geht es gerade: Im September ist es wieder soweit – 240 frisch-

gebackene Schulanfänger werden in der Gropiusstadt eingeschult. Und weil das Projekt „Der Kleine Stern“ nicht nur mit Kindern lernt und Erzieher schult, sondern zunehmend auch mit den Eltern zusammenarbeitet, hatten Christian Liebisch und Katharina Beck alle Eltern von Schulanfängern zu einer Mitmach-Aktion eingeladen.

Der Schulbeginn ist für alle schwierig: Die Eltern hoffen, dass ihr Kind möglichst gut in der Schule zurechtkommt, sich wohl fühlt, keinen Ärger macht und gute Noten nach Hause bringt. Für Eltern mit Migrationshintergrund ist das Ganze noch schwieriger – sie übergeben ihr Kind einem System, das ihnen meist völlig fremd ist. Jeden Morgen um 6:30 Uhr aufstehen zu müssen, ist auch eine ganz schöne Umstellung. Und die verspielten, müden, kleinen Gerade-Noch-Kindergarten-Kinder pünktlich an den Start zu bekommen – ohne Streit und Tränen – das ist gar nicht so leicht. Die Eltern wissen das und sind fast so aufgeregt, wie ihre Kinder. Fast – denn die wissen ganz genau, dass ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Sie sind stolz, aber auch ängstlich. Was erwartet sie wohl? Nette Lehrer und jede Menge neue Freunde? Und was, wenn nicht?? Werden sie klar kommen in der Schule?

So ist das erste halbe Schuljahr eine ziemlich aufregende und oft nicht ganz leichte Zeit für die Kinder und ihre Eltern. Die Pädagogen vom kleinen Stern haben sich eine ganz besondere Aktion ausgedacht, um die Eltern auf den Schulstart der Kinder einzustimmen. Ein kleines Zeichen für sie und ihre Kinder – für

einen ganz besonders erfreulichen Schulbeginn. Unter dem Motto „Hoffnungsterne für Bildung“ wird ein kleiner gelber Kuschelstern aus Stoff für die Kinder fertig gestellt, den die Eltern eigenhändig füllen, mit Wolle und vor allem mit guten Wünschen für ihre Kinder. Um den Kindern etwas mitzugeben, über das sie sich freuen und an dem sie sich ein bisschen festhalten können.

Eine ganze Menge Eltern sind am 23. Juni ins Frauen-Café gekommen. Einige Eltern kennen das Kleine-Stern-Programm, ihre Kinder gehen in die evangelische Kita Martin-Luther-King oder in die Kita am Wildhüterweg. Zwei Erzieherinnen sind auch dabei, damit möglichst alle Eltern mitkommen, denn z.B. Mütter mit Migrationshintergrund sprechen nicht so gut deutsch und fürchten oft, nichts zu verstehen. Deshalb bleiben sie häufig lieber zuhause. Leider auch bei den Elternabenden in der Schule. Es ist gut, sie ein bisschen an die Hand zu nehmen, über persönliche Kontakte kann man Berührungsängste leichter abbauen.

Und dann machen alle mit: Die Pädagogen vom Kleinen Stern verteilen Zettel, wo jeder aufschreiben kann, was er seinem Kind wünscht und für die Schule mitgeben will. Alle schreiben, und den Müttern, die nicht selbst schreiben können, weil sie in ihrer Kindheit keine Schule besuchen konnten, helfen die anderen, die Zettelchen auszufüllen:

„Ich wünsche mir, dass mein Sohn sich wohl fühlt und dass er viele Freunde hat.“ „Ich wünsche meiner Tochter einen guten Schulstart!“ „Vor allem wünsche ich ihr viel Selbstvertrauen!“, „Viel Glück im Leben“, „Gute Noten!“, „Dass mein Kind viel in der Schule lernt und Freude daran hat“ und „Eine ganz schöne Schulzeit“. Ganz normale Elternwünsche. In allen Kulturen gleich – voller Hoffnung und Liebe.

Dann wird der kleine Stoffstern mit den Wunschzetteln und der Füllung aus Kunstwollfasern vorsichtig so gleichmäßig wie möglich ausgestopft, damit er schön weich bleibt. Und dann zugenäht. Alle diskutieren über die beste Nähtechnik, so dass man die Naht möglichst wenig sieht. Man kommt ins Gespräch, obwohl mindestens fünf verschiedene Nationalitäten am Tisch sitzen. Und hat wieder ein paar Nachbarinnen kennengelernt. Als alle Sterne zugenäht sind, wird noch ein gemeinsames Stern-Lied angestimmt. Heute



Der kleine Stoffstern wird mit Wünschen gefüllt und zugenäht

singen eben mal die Eltern. Das Sternchen muss jetzt nur noch in die Schultüte oder gleich in die Schulmappe. Und da hilft es den Kindern hoffentlich ein bisschen bei der Eingewöhnung.

Die Mütter freuen sich alle, dass der kleine Stern nichts gekostet hat. Nur ein bisschen Mühe und Gedanken. Der Rest konnte über den Quartiersfonds 1 finanziert werden. Damit die Gropiusstädter Kinder bestens ausgestattet sind für eine erfolgreiche Schullaufbahn mit viel Bildung und Freude!

Und wer auch ein Kind hat, das im September eingeschult wird, und nicht an der Hoffungsstern-Aktion teilnehmen konnte – der kann sich bei den Leuten vom „Kleinen Stern“ melden. Wenn genug Eltern zusammen kommen, gibt es im September noch mal eine Nachzügler - Aktion!

## Der Kleine Stern: Lern-Erlebnis-Programm in Kitas

- Wortschatz und sprachliche Ausdrucksmöglichkeit werden verbessert.
- Körperbewusstsein wird gestärkt durch Bewegung und Tanz.
- Konzentration wird geübt: Die Kinder lernen, sich über längere Zeiträume zu konzentrieren und sich auf Aufgaben einzulassen.
- „Weiß ich nicht“ gibt es nicht! Die Kinder lernen Fragen zu stellen, zu beobachten und sich präzise auszudrücken und gut zu formulieren. Forschungsdrang soll geweckt werden.
- Soziales Verhalten wird bewusst gemacht und geübt: Zuhören, Regeln einhalten, sich Mühe geben, ein Ziel erreichen, gemeinsam Erfolge haben.
- Der Reichtum kultureller Wahrnehmung wird gefördert.
- „Der Kleine Stern“ schlägt eine Brücke zwischen Kita und Schule.

Das Lern-Erlebnis-Programm „Der Kleine Stern“ wird an folgenden Gropiusstädter Kitas durchgeführt: Kita Tabaluga, Kita Wildhüterweg, EKT Kita Lipschitzallee 38, Ev. Kita Regenbogen, Kita Wutzkyallee, Kita der Martin-Luther-King-Gemeinde

### Der Kleine Stern

Christian Liebisch & Katharina Becker GbR  
Naunynstraße 65, 10977 Berlin  
Tel. 25 01 82 35, Fax 614 44 92  
www.derkleinestern.de  
hallo@derkleinestern.de

## Bolzplatz eröffnet – Kompromisse gefragt!

Mit einem kleinen Eröffnungsfest wurde der neue Bolzplatz in der Eugen-Bolz-Kehre eingeweiht. Es gab Bratwurst & Brause, Kaffee & selbstgebackenen Kuchen (von den Lipschitzkids), alles kostenlos. Und die Anwohner, vor allem die Kinder und Jugendlichen, für die der Bolzplatz ja auch gebaut wurde, hatten einen fröhlichen, sportlichen Sommer-Nachmittag. Die Mitarbeiter der Lipschitzkids und des Jugendclubs UFO hatten kleine Turniere organisiert und als Cherien Krüger, Bezirksamtsbeauftragte für das Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt zusammen mit den Kindern das rote Absperrband zerschnitt, stürmten die Kinder und Jugendlichen begeistert den Bolzplatz.

Wie wir schon im letzten *Walter* berichtet haben, wurde der Platz wegen der Nähe zu den Wohngebäuden komplett mit lärmarmen Materialien gebaut, Tore und Zaun sind aus Netzmaterial, so dass die Anwohner möglichst wenig in ihrem Ruhebedürfnis gestört werden. Ganz ohne Kinderlärm geht's aber nicht. Man kann nicht Fußball spielen, ohne ein bisschen Lärm (stellen Sie sich mal ein Bundesliga-Spiel ohne Ton vor!!).

Aber hier in der Gropiusstadt gilt wie überall: Leben und leben lassen. Und das geht nur, wenn Alle Kompromisse eingehen. Die ruhebedürftigeren Anwohner nehmen ein bisschen Kinderlärm hin. Und dafür halten die Jugendlichen die Spielzeiten ein. Nach 20:00 Uhr darf hier nicht mehr gebolzt werden!

Im Moment wird nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, um das aus Kostengründen noch nicht vorhandene Zaunteil mit Tür bereits in 2009 fertigzustellen, damit der Platz abends abgeschlossen werden kann.

Der neue Bolzplatz wird seit der Eröffnung intensiv genutzt. Und das zeigt, wie dringend attraktive Bewegungs- und Aufenthaltsangebote für Kinder und Jugendliche in der Gropiusstadt sind. Sie brauchen einfach Platz zum Fußballspielen und Austoben! Und die Gropiusstadt besteht nun mal weitgehend aus Mehrfamilienhäusern, zwischen denen jeder Lärm besonders hallt. Deshalb und um die Situation an der Eugen-Bolz-Kehre etwas zu entlasten, sind weitere Bolzplätze in Vorbereitung: z.B. am Jugendclub UFO und in der Lipschitzallee (Erneuerung des dort schon vorhandenen Platzes im Zuge der Innenhofgestaltung).

Also: Alle gehen einen Schritt aufeinander zu! Die Kinder und Jugendlichen halten sich an die Platzregeln, die deutlich sichtbar am Bolzplatz stehen. Ihre Eltern sorgen verantwortlich mit dafür! Und die Anwohner drücken ein Auge zu und ertragen ein bisschen mehr Lärm. Was wäre denn das Leben ohne Kindergelächter und ab und zu Toooooor-Geschrei??

*Ungethüm*



Öffnungs-/Spielzeiten:  
Mo-Sa 8:00-20:00 Uhr  
So+Feiertag 9:00-13:00 + 15:00-20:00 Uhr



Der Bolzplatz ist eröffnet!!

## 10 Jahre Soziale Stadt – 10 Jahre Quartiersmanagement

Das Programm Soziale Stadt gibt es jetzt seit 10 Jahren. Es ist ein Förderprogramm für Stadtteile, in denen sich die Lebensbedingungen verschlechtert haben und die sozial abzurutschen drohen, weil dort viele Menschen am Rand der Armutsgrenze leben.

Um die Lebensbedingungen in diesen Stadtteilen zu verbessern, wird aus dem Programm über verschiedene Fonds Geld zur Verfügung gestellt, das in Projekte investiert wird. Zum



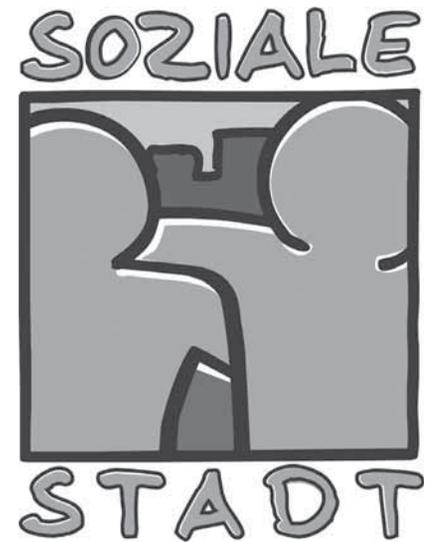
Unser Bürgermeister Klaus Wowereit gratuliert

Beispiel in soziale Projekte, im Bereich Bildung und Integration, in Bauvorhaben und in kulturelle Projekte und Veranstaltungen. Um die Stadtteile wieder lebenswerter zu machen, ihre Bewohner zu aktivieren und ihren Kiez so wieder zu einem lebendigen und attraktiven Wohnort werden zu lassen.

„Das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt startete im Jahr 1999 mit 161 Stadtteilen in 124 Gemeinden; heute sind es bereits 523 Gebiete in 326 Gemeinden (Stand 2008)“\*

Zum 10-jährigen Geburtstag fand am 1. Juli ein Kongress im Berliner Abgeordnetenhaus statt, zu dem die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung alle Quartiersmanagement-Teams der Stadt eingeladen hatten, sowie Fachleute aus dem Bereich soziale Stadtentwicklung und sozialraumorientierte Arbeit. Dabei ging es vor allem um die Entwicklungen und Perspektiven des Programms. Zum Abschluss gab es eine große Podiumsdiskussion.

Umgesetzt wird das Programm Soziale Stadt in den einzelnen Stadtteilen jeweils von Quartiersmanagement-Teams. Der Schwerpunkt der Arbeit der QM-Teams sind immer die Menschen, deren Lebensbedingungen es



zu verbessern gilt. Senatorin Ingeborg Junge-Reyer betonte darum vor allem das Ziel der Chancengleichheit: Alle Kinder, egal welcher Herkunft, müssen die gleichen Ausgangsbedingungen für ein erfolgreiches Schul- und Berufsleben haben. Deshalb wird in der Gropiusstadt ein großer Teil des Geldes aus den Soziale-Stadt-Fonds in Bildungs- und Erziehungsprojekte gesteckt: In die Arbeit mit Kindern und Eltern, in die Qualifizierung der Lehrkräfte, sowie in die Vernetzung und Kooperation von Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen. Ganz wichtig beim Quartiersmanagement ist auch die Partizipation, die aktive Teilnahme und Mitbestimmung der Bürger. Das wird im Quartiersbeirat umgesetzt, hier entscheiden die Gropiusstädter Bewohner, Initiativen und Einrichtungen, in welche Projekte das Geld aus den Soziale-Stadt-Fonds investiert wird.

Nach dem Kongress gab es abends einen Empfang und alle feierten gemeinsam das Soziale-Stadt-Jubiläum: Der Regierende Klaus Wowereit begrüßte die Gäste und machte noch einmal deutlich: „Wir werden keinen Stadtteil aufgeben und schon gar nicht die Menschen, die dort leben, bloß weil sie in Schwierigkeiten geraten sind!“

Wenn Sie sich auch engagieren, mitbestimmen und Ihren Stadtteil mitgestalten wollen, wenden Sie sich an das Quartiersmanagement-Team oder informieren Sie sich auf unserer Quartierswebseite oder auf den Seiten des Quartiersmanagement-Dachverbands:

[www.qm-gropiusstadt.de](http://www.qm-gropiusstadt.de)  
[www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)



„Soziale Stadt, das sind wir!“

Foto: Ungethüm

\* Quelle: [www.sozialestadt.de](http://www.sozialestadt.de)

## Sommer in der Gropiusstadt

Der Sommer ist die wärmste Jahreszeit und die Tage sind lang. Er beginnt hier bei uns mit der Sommersonnenwende am 21. Juni und endet mit der Tagundnachtgleiche am 22. oder 23. September. An diesem Tag sind überall auf der Erde der Tag und die Nacht mit 12 Stunden gleich lang. Danach werden die Tage wieder kürzer.

Sommer tut gut! Es ist warm draußen, alles ist grün und die Gropiusstadt duftet nach Gras und Blüten – und manchmal auch nach Holzkohle und Gegrilltem. Die Sommernächte sind überhaupt das Schönste. Die Vögel singen bis zum Sonnenuntergang, alle Fenster stehen offen und die Luft ist lau.

Die Kinder haben Ferien und man kann was unternehmen! Auch wenn man nicht in Urlaub fährt, kann man den Sommer in der Stadt genießen. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Ferienangebote in der Gropiusstadt für Kinder.

Fast jedes Wochenende ist irgendwo ein Sommer-Fest, man kann Zitroneneis essen gehen oder in unser schönes Schwimmbad in der Lipschitzallee, baden und sich sonnen, mit Kindergelächter und Wassergeplätscher im Ohr! Und die Gropiusstadt liegt ja am Stadtrand, gehen Sie mal im ehemaligen Grenzgebiet spazieren und genießen Sie die wilde Natur dort. Wagen Sie sich aber ruhig auch mal rein in die Stadt und machen eine Dampferfahrt durch die Innenstadt, einen Ausflug ins Strandbad Wannsee oder in eine Strandbar in Mitte – Berlin ist so schön und lebendig im Sommer, das ist beinahe wie Urlaub!

Oder setzen Sie sich auf Ihren Balkon, oder einfach ans Fenster und genießen den Sonnenuntergang! Und das kann man hier in der Gropiusstadt ganz besonders gut: Ab dem 10. Stock aufwärts sind die Sommersonnenuntergänge über der Stadt etwas ganz Besonderes.

Der Walter macht im August Sommerpause. Sie hoffentlich auch. Und damit Sie mal sehen, wie schön der Sommer hier bei uns ist, haben wir für Sie in dieser Ausgabe die schönsten Sommerfotos aus der Gropiusstadt zusammengestellt. Vielleicht finden Sie sich ja auf einem wieder!!

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Ungethüm

### Sommerfrische

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,  
Das durch den sonnigen Himmel schreitet.  
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,  
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.  
Weil's wohltut, weil's frommt.  
Und bist du ein Mundharmonikabläser  
Und hast eine bei dir, dann spiel,  
was dir kommt.

Und lass deine Melodien lenken  
Von dem freigegebenen Wolkenezupf.  
Vergiss dich. Es soll dein Denken  
Nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz



Foto: Sven Wusch / flickr



Blumenkind



Sommerschönheit auf dem Sprung

## Sonnenaufgang

Alkoholfreier Sommer-Cocktail:

1 Longdrink-Glas

1/2 Limette (Zitrone geht auch)

1/2 Orange

Crushed Eis

2 cl Himbeersirup

7 cl Orangensaft

10 cl Ananassaft

Die halbe Limette und die halbe Orange schälen und in Würfel schneiden, diese dann zerstampfen (oder mit einem Löffel zerdrücken) und das Glas bis oben mit crushed Eis füllen (Eiswürfel in eine Plastiktüte geben und mit dem Hammer zerkleinern). Dann den Himbeersirup auf das Eis gießen und mit dem Orangensaft und dem Ananassaft auffüllen. Mit einem langen Löffel leicht verrühren.

Für die Garnitur eine Erdbeere, eine Scheibe frische Ananas und ein Ananasblatt einschneiden und auf den Glasrand stecken. Strohalm rein und fertig zum Servieren!

Cocktailrezept  
aus dem Restaurant Atrium  
im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

## Sommerferienangebote in der Gropiusstadt



Hier findet Ihr / finden Sie alle Ferienangebote in den Sommerferien in der Gropiusstadt. Auch Kinder, die nicht verreisen können, können jede Menge Spaß haben! Es gibt viele verschiedene Angebote für alle Altersgruppen: Schaut einfach vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß!

### Platzspiele an der Hirtsieferzeile

Jugendclub UFO / Kinderclub Hüpferting  
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin  
Tel. 603 33 55

Wann? Mo 20.07. - Fr 07.08.  
immer von 15:00 - 19:00 Uhr

Wir bieten jede Menge Sport & Spiel & Spaß: Bewegungsspiele und Mal- und Bastelangebote für Kinder. Highlight: Jeden Tag Fußballspielen auf dem neuen Bolzplatz in der Eugen-Bolz-Kehre! Das Training wird betreut von zwei Sportlern.

Wo? Auf dem Spielplatz gegenüber vom Einkaufsladen Penny an der Hirtsieferzeile

### Abenteuerspielplatz an der Bahnschiene

Abenteuerspielplatz an der Bahnschiene  
Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin  
Tel. 661 60 44  
www.wutzkyallee.de

Der Abenteuerspielplatz\* ist während der ganzen Sommerferien geöffnet und zwar Mo – Fr von 12:00 – 19:00 Uhr

Hier kann man gemeinsam Hütten bauen, klettern, Schafe betreuen, basteln, toben, spielen, im Sommer draußen sein! Mit netten Erziehern und anderen Kindern aus der Umgebung.

Dienstags und Mittwochs ab 15:00 Uhr ist das Spielplatzcafé für Eltern geöffnet!

\*Der ASP (Abenteuerspielplatz) Wutzkyallee befindet sich hinter dem JugendKulturzentrum Wutzkyallee!

### Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Projektwerkstatt für Bildung und Integration  
Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend  
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin  
Tel. 60 49 00 55  
www.projektwerkstatt-berlin.de

Sommerprojekt: „Wir drehen einen Film“  
Vom 10.8. bis 28.8. Mo- Fr von 9:00 bis 16:00 Uhr

„Wie Kinder in der Gropiusstadt leben“ Wie und was erlebst Du in deinem Stadtteil, was stört Dich oder was gefällt Dir besonders gut?!

Bei uns kannst Du von der Ideenfindung, den Filmschauplätzen bis zum Filmen an allen Schritten bis zum fertigen Film aktiv und mit viel Kreativität mitarbeiten und dich einbringen. Zwischendurch sind zum Austoben und Spaß-Haben Spiele, Ausflüge und Aktivitäten in der näheren Umgebung geplant, bei denen Ihr einiges erleben könnt.

Wir bieten jeden Tag ein Mittagessen an, das wir gemeinsam zubereiten werden. (Unkostenbeitrag 10 € für 3 Wochen.)

Zum Ende des Projekts werden wir ein Abschlussfest mit Filmvorführung feiern, das am 28.08. in der Projektwerkstatt stattfindet. Anmeldeschluss ist der 17.08.

### MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“  
Wildhüterweg 2, 12353 Berlin  
Tel. 604 10 93

Sommerferienprogramm vom 10.8. bis 28.8. für Mädchen ab 8 Jahren  
Individuelles, sportliches, abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Ausflügen in und um Berlin, zum Beispiel:

- Paddeltour in den Spreewald
- Inliner fahren im Fläming
- einen Ostseetag
- Grillveranstaltung mit Klettern
- Volleyballturnier und vieles mehr.

Einfach vorbei kommen und mitmachen!!!!!!  
(Schließzeit vom 20.07. bis 07.08.)

### Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg  
Wildhüterweg 1-3, 12353 Berlin  
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:  
Mo – Fr 12:00 – 18:30 Uhr  
Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen Bauhüttenplatz, ein Planschbecken für Kinder und eine echte Boulebahn!

### Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Kinderclubhaus Zwicke  
Zwickauer Damm 112, 12355 Berlin  
Tel: 661 12 74  
www.kch-zwicke.de

Ferienprogramm vom 16.07. - 28.08.  
Jeden Tag ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb! Mit Pool!

Do. 16.07. 12:00 Uhr offener Spielbetrieb

Fr. 17.07.  
15:00 Uhr kleines Fußballturnier der Zwicke-Kids

Mo. 20.07. 15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Di. 21.07.  
13:00 Uhr Picknick (Jeder bringt etwas mit)  
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Mi. 22.07.  
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren  
Staffelspiele mit den Groopies

Do. 23.07.  
14:00 Uhr Tischtennisturnier  
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren

Fr. 24.07.  
15:00 Uhr Jonglieren/Einradfahren  
16:00 Uhr Lagerfeuer

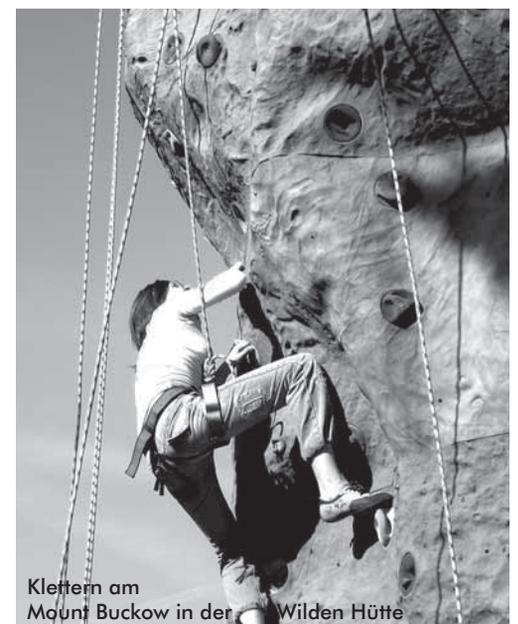
Mo. 27.07.  
15:00 Uhr Basteln mit den Groopies

Di. 28.07. 14:00 Uhr Wir kochen

Mi. 29.07. 14:00 Uhr Billardturnier

Do. 30.07.  
15:00 - 19:00 Uhr Basteln mit den Groopies

Fr. 31.07.  
14:00 Uhr Wir backen Eierkuchen (Kosten: € 0,50)



Klettern am Mount Buckow in der Wilden Hütte

- Mo. 03.08.  
15:00 Uhr Aktionen mit den Groopies
- Di. 04.08. 14:00 Uhr Wasserschlacht
- Mi. 05.08. 15:00 Uhr Staffelspiele mit den Groopies
- Do. 06.08. 14:00 Uhr Computer-Wettspiele
- Fr. 07.08.  
14:00 Uhr Großes Kickerturnier  
16:00 Uhr Lagerfeuer
- Mo. 10.08. 15:00 Basteln mit den Groopies
- Di. 11.08.  
13:00 Uhr Picknick (Jeder bringt etwas mit)
- Mi. 12.08.  
14:00 Uhr Minigolf (€ 3,00 + Fahrgeld mit bringen !)
- Do. 13.08.  
14:00 Uhr Fußballspiel (kl. Tore)  
15:00 Uhr Basteln mit den Groopies
- Fr. 14.08.  
14:00 Uhr Wir backen Eierkuchen  
(Kosten: €0,50)
- Mo. 17.08.  
14:00 Uhr Wir backen leckere Pizza  
(Kosten: € 1,00)
- Di. 18.08.  
11:00 Uhr Wir fahren ins Strandbad Grünau (€ 3,00 + Fahrgeld mit bringen !)
- Mi. 19.08.  
13:00 Brunch (Jeder bringt etwas mit)  
15:00 Uhr Aktionen mit den Groopies
- Do. 20.08. 15:00 Uhr Wasserschlacht
- Fr. 21.08. 15:00 Uhr Karaoke
- Mo. 24.08. 14:00 Uhr Torwandschiessen
- Di. 25.08.  
14.00 Uhr Spaghettien (Kosten: € 1,00)
- Mi. 26.08. 14:00 Uhr Tischtennisturnier
- Do. 27.08. 15:00 Uhr Basteln mit den Groopies
- Fr. 28.08.  
15:00 Uhr Zum Ferienabschluss Lagerfeuer + Grillen

## Malteser Familienzentrum „Manna“

Malteser Familienzentrum „Manna“  
Lipschitzallee 72, 12353 Berlin  
kathrin.dennstedt@maltanet.de  
www.malteser-berlin.de  
Tel. 602 575 33, Fax 602 577 43

„Ferien in Manna“ in der 5. + 6. Ferienwoche, vom 16.08. bis 27.08. von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wir starten in den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück, dann gibt es jeden Tag eine andere Aktion: Wir basteln, machen Sport, werden Unternehmungen und Ausflüge zusammen machen!

Start ist immer die Lipschitzallee 72 über der Post. Für Frühstück und Mittag braucht Ihr jeweils 50 Cent pro

Kind, eventuell noch für einen oder zwei Tage eine BVG-Karte.

## Lipschitzkids

Lipschitzkids  
Lipschitzallee 34, 12351 Berlin  
Tel.: 60 54 04 23  
kontakt@thessa-ev.de  
www.thessa-ev.de

Wann? Vom 10.8.-28.8. Mo – Fr. 15:30 – 18:30 Uhr

Sommerplatzspiele bei den Lipschitzkids  
Spiel- & Sportaktivitäten für Kinder bis 12 Jahre unter dem Motto „Fair Play“, Zirkusworkshop (vor der Lipschitzallee 34) und einmal pro Woche Ausflugstag: Ausflüge zum Abenteuerplatz in der Wutzkyallee, zum Kinderclubhaus Zwicke und ins Lipschitzbad (Wochentag und Uhrzeit wird am Fenster der Lipschitzkids bekanntgegeben).

Wo? In den Höfen hinter den Häusern Lipschitzallee 40-46 oder am Bolzplatz in der Eugen-Bolz-Kehre

Kosten: Keine, außer Schwimmbadeintritt beim Ausflug ins Schwimmbad

Alle Infos am Fenster der Lipschitzkids! Dort kann man auch sehen, an welchem Wochentag wir wo sind!



## Stadtvilla Global

Stadtvilla Global  
Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abt. Jugend  
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin  
Tel. 603 10 80  
www.stadtvilla-global.de

Sommerferienprogramm 10. - 28.8.  
Sport, Spaß & Spannung mit Europa-Kulturprogramm!  
Ferienöffnungszeiten täglich von 10:00 - 17:00 Uhr

Zu Besuch in anderen europäischen Ländern!

1. Woche vom 10.8.-15.8.: Malta - das kleinste EU Land
2. Woche vom 17.- 21.8.: Unser Nachbarland Polen
3. Woche vom 24.- 29.8.: Über Frankreich

1. Woche Malta:  
Mo 10.8.

10:00 Uhr Brunch wie auf Malta  
Einstieg ins Thema und Spiel, Sport & Spannung  
13:00 - 17:00 Uhr Rythmen & Percussion  
mit Instrumenten aus dem Mittelmeerraum  
14:00 - 17:00 Uhr eine Filmgruppe „Die EistesterInnen“ (Es soll ein Drehbuch & ein Film über die Zubereitung von Eis in Eisdielen & die Eisherstellung hergestellt werden ) mit Susette & Ingrid

Di 11.8.  
12:00 Uhr Wir kochen „Chicken Bianchetta“ wie auf Malta  
13:00-17:00 Uhr Internetrallye zum Leben auf Malta mit Wolfgang  
15:00-17:00 Uhr Zeichnen & Malen nach Motiven aus Malta & Gozo mit Ingrid  
13:00-17:00 Uhr Landestypische Musik

Mi 12.8.  
10:00 - 11:30 Uhr Cricket spielen  
Wir backen Zitronenkuchen und Gebäck.  
Nachmittags Spiel & Sport & Malen & Zeichnen  
13:00 - 17:00 Uhr CDs anhören und Lieder lernen.

Do 13.8.  
11:00 Uhr Ausflug in den Britzer Garten, bitte 1 Euro Eintrittsgeld und ein Lunchpaket sowie Getränke mitbringen!

Fr 14.8. 14:00 Uhr Kinder - und Jugendfilme

2. Polnische Woche  
Mo 17.8.

10:00 Uhr Brunch wie in Polen  
12:00-13:30 Uhr Sport Spaß Spiele  
13:00-17:00 Uhr Polnische Musik mit Roland, CDs hören & Instrumente kennenlernen und ausprobieren.  
13:00-16:30 Uhr „Die EistesterInnen-Filmprojekt“

Di 18.8.09  
12:00 Uhr Wir kochen ein polnisches Gericht  
14:00-17:00 Uhr Musikangebot mit Roland: Welche aktuelle Musik kommt aus Polen?  
Infos über Polnisches Alltagsleben, Warschau & andere Orte werden vorgestellt, die auch für einen Besuch in Polen sehr interessant sein könnten!

Mi 19.8.  
13:00-16:00 Uhr gibt es einen Ausstellungsbesuch zum Thema Polen. (Bitte Fahrkarten und Lunchpaket sowie Getränke mitbringen)

Do 20.8.  
11:00 Uhr Ausflug ins FEZ (Bitte Fahrkarte, Lunchpaket, Getränke sowie Eintrittsgeld mitbringen)

Fr 21.8.  
11:00 - 15:00 Uhr Spiele, Sport & Spaß rund um die Stadtvilla Global mit Andreas  
Wir sehen uns einen neuen Jugendspielfilm aus Polen an

3. Französische Woche  
Mo 24.8.  
10:00 Uhr Französisches Frühstück mit Croissants & Brioches  
Musikprogramm: Typische französische Musik anhören, Lieder lernen, Pop & Rock & Rai

Di 25.8.  
ab 12:00 Uhr kochen wir ein südfranzösisches Gericht  
13:00-17:00 Uhr Französische Musik und Songs kennenlernen mit Roland im Musikraum  
13:00-17:00 Uhr Internet Rallye zu Frankreich: Geografie, Kultur & Politik  
Im Malatelier: Französische Kunst & KünstlerInnen

14:00-17:00 Uhr Boule spielen wie in Frankreich

Mi 26.8.

12:00 Uhr: Die EistesterInnen stellen selbst Eis her  
14:30 zeigen wir einen neuen französischen lustigen Film. Ihr könnt im Musikraum Lieder aus den jeweiligen Ländern lernen & Euch die Musik der verschiedenen Kulturen in unserem Blauen Salon anhören!

Do 27.8.

Überraschungsprogramm: Sport & Spiel & Wettbewerbe mit Preisen

Fr 28.8.

Ab 12:00 Uhr Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele draußen: Tischtennisturnier, Fußball & Co.  
ab 15:00 Uhr Wir grillen nachmittags draußen zum Abschluss des Sommerprogramms Gemüse und andere Köstlichkeiten: Pilze, Merguez und was uns so einfällt!

## Sommerschule in der Stadtvilla Global

Stadtvilla Global  
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin  
Tel. 603 10 80, Fax: 60 25 80 91  
www.stadtvilla-global.de

Sommerschule für Schulkinder von 7 - 12 Jahren

Die Kinder erhalten von 9.00 - 16.00 Uhr ein breit gefächertes Programm.

Unkostenbeitrag für 3 Wochen incl. Mittagessen, Eintrittsgeldern und Fahrgeld 75,- / 50,- €

In unserer Sommerschule bieten wir euch muttersprachlichen Unterricht z.B. in Englisch und Französisch an. Ihr könnt mit Hilfe von Malerei, Musik und Bewegung Sprachen spielerisch erlernen. Ihr werdet viele Bewegungsspiele und Sportangebote wahrnehmen können. Ebenso könnt ihr verschiedene Tanzstile lernen und Theater spielen. Im Theaterspiel wird gleichzeitig der korrekte Umgang mit der deutschen Sprache erlernt. Wir werden Ausflüge unternehmen, bei denen ihr eure Stadt und Umgebung kennenlernen könnt. Gleichzeitig könnt ihr etwas über eure Geschichte erfahren,



Galerien besuchen und technische Errungenschaften entdecken. In Rollen- und Bewegungsspielen könnt ihr lernen, respektvoll miteinander umzugehen. Für entspannte Stunden sorgen kleine Kinovorstellungen. Wie im letzten Jahr möchten wir mit euch herausfinden, wie man aus der Natur Energie gewinnt, ohne sie zu zerstören. Wir möchten ebenso wieder Gegenstände aus Recycling-Material herstellen. Ihr werdet auch Gelegenheit haben, Videofilme selbst zu drehen und eine Zeitung selber herzustellen.

## Groopies / Ghost e.V.

Groopies / GHOST e.V.  
Feuchtwangerweg 1, 12353 Berlin  
Mail: Groopies@ghost-berlin.de  
Tel.: 0176 217 754 24

Sommerprogramm der Groopies in Kooperation mit dem Kinderklubhaus Zwicke:

**Alle Angebote finden auf dem Gelände der Zwicke, Zwickauer Damm 112 und im Rahmen des Zwicke-Sommerprogramm statt!!**

Mi 22.7.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies machen mit Euch Staffelspiele

Mo 27.7.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies basteln mit Euch – Musikinstrumente

Do 30.7.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies basteln mit Euch – Sandbilder

Mo 3.8.

15:00 -19:00 Uhr Groopies spielen mit Euch – Straßenmemory

Mi 5.8.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies machen mit Euch Staffelspiele

Mo 10.8.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies basteln mit Euch – Stoffbeutel bemalen

Do 13.8.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies basteln mit Euch – Ketten fädeln

Mi 19.8.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies spielen mit Euch – Straßenmemory

Do 27.8.

15:00 bis 19:00 Uhr Groopies basteln mit Euch – Fadengrafik

nur Groopies/ nicht in Kooperation mit der Zwicke:  
Sa 15.8. 15:00 bis 18:00 Uhr  
Groopies Thementag: Gesunde Ernährung auf der Degewo Spielwiese (gegenüber Feuchtwangerweg 22)

## Sommerbad Gropiusstadt

Sommerbad Gropiusstadt  
Lipschitzallee 27 - 33  
12351 Berlin  
Telefon 60 97 19 22

Öffnungszeiten:  
Vom 13.07.09 - 30.08.09

Mo - So 7:30 - 20:00 Uhr

Vom 31.8.09 - 6.9.09

Mo - Fr 7:30 - 19:00 Uhr

Unser Sommerbad hat ein 50 m Schwimmbecken mit integrierter Sprunggrube, ein 1 m und ein 3 m Sprungbrett, eine Kinderrutsche, ein Planschbecken für die kleinen und ein großes Nichtschwimmerbecken. Außerdem gibt's eine Liegewiese, einen Spielplatz, Tischtennisplatten und Sonnenterrassen, viele Bäume, Gänseblümchen und liegt wie eine grüne Oase zwischen den Hochhäusern.

Preise:

Einzelkarte 4,00 €, erm. 2,50 €

10er-Karte 36,00 €, erm. 22,50 €

Familienkarte \*\* 7,00 € (jedes weitere Kind 1,50 €)

Für Kinder mit Kinderferienpass (erhältlich für 9,00 € an der Kasse) Eintritt in allen Ferien frei!

\*\* Familienkarte: Für 3 Personen, davon mindestens ein Erwachsener und mind. 1 Kind. - Montag bis Sonntag ohne Zeiteinschränkung.

## Kunstsommer in der Gropiusstadt

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt  
Ansprechpartnerin: Karin Korte  
Tel. 68 09-14 10  
karin.korte@ba-nkn.verwalt-berlin.de oder  
SHZ Neukölln-Süd, Projekt BewohnerNetz  
Claudia Cremer, Tel. 603 20 22,  
shkgropiusstadt-bewohnernetz@t-online.de

*Auf der Pirsch und auf der Hut*

Fotoworkshop für Jugendliche

Nur mit Kamera und Notizbuch bewaffnet, werden die Teilnehmer des Reportagefotografie-Workshops die Sache mit dem Hut ins rechte Licht rücken.

In dem Workshop geht es darum, so nah wie möglich an die Motive heranzukommen, eine ganze Geschichte in einem Moment einzufangen, Ungewöhnliches im Alltäglichen zu entdecken. Die Fotodokumentation wird im Gemeinschaftshaus ausgestellt.

Digitale und analoge Kameras sind erlaubt. Mitmachen können alle zwischen 14 und 18 Jahren.

Der erste Termin des viertägigen Workshops findet am 12.8. im Gemeinschaftshaus statt. Weitere Termine werden dann gemeinsam ausgemacht.

Leitung: C. Kärcher und L. Schwanck

Zeit: 12.8. um 11:00 Uhr (1. Treffen)

Ort: Gruppenraum 1 im Gemeinschaftshaus

Schöne  
Ferien!!

## „Gemeinsam und doch anders“ – Stadtteilstfest auf dem Lipschitzplatz

Am Freitag, den 3. Juli wurde am Lipschitzplatz das integrative Stadtteilstfest „Gemeinsam und doch anders“ gefeiert, ein Aktionstag für Menschen mit und ohne Behinderungen. Auf dem Lipschitzplatz hatten

*„Was immer für Probleme und Schwierigkeiten körperlicher oder seelischer Art bestehen, es gibt kompetenten Rat und Hilfe – niemand muss sie allein bewältigen.“*

viele Neuköllner Einrichtungen, Beratungsprojekte und Selbsthilfegruppen Stände aufgebaut und man konnte sich über ihre Angebote informieren. Bei Problemen mit Alkoholabhängigkeit oder Medikamentenmissbrauch zum Beispiel, wenn man kranke oder pflegebedürftige Angehörige hat, bei Mobbing oder Suchtproblemen, Angststörungen oder eben als Mensch mit einer Behinderung – hier konnte man sich informieren, bekam Rat, nützliche Kontakte und Adressen und konnte Gleichgesinnte kennenlernen.

Das Angebot war außerordentlich vielfältig und informativ – man konnte sehen, es gibt kompetenten Rat und Hilfe, was immer für Probleme und Schwierigkeiten körperlicher oder seelischer Art bestehen – niemand muss sie allein bewältigen.

Außerdem wurden Aktionen angeboten, es gab unter anderem eine Feinstaub-Messung und am Stand des Blinden- und Sehbehinderten-Verbands konnte man sein Wissen testen und sich über die Blinden-Schrift informieren. Außerdem gab es dort Tast-Boxen, um mal zu fühlen, was Nicht-Sehen-Können bedeutet. Für Kinder gab es Spiele vom Malteser Familienzentrums, Kinderschminken und Klang- und Hüpfballspiele.

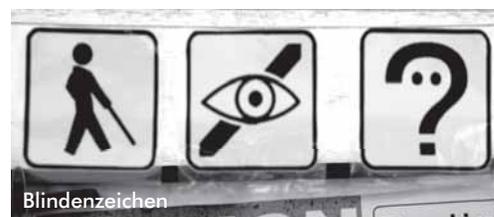
Obwohl es richtig heiß war, wurde die Stimmung immer ausgelassener. Das lag auch am Bühnenprogramm. Es gab Ju-Jutsu

Vorfürungen der Wild-Dragon-Kids, Gitarrenmusik und irische Musik, aber der Höhepunkt war der Entertainer Dirk Jüttner, der mit Rock'n'Roll-Songs und Elvis-Interpretationen die Stimmung richtig aufheizte. Einige Gropiusstädter fingen spontan an, zu tanzen, der Rest schunkelte begeistert mit.

Es gab auch leckeres Essen und am Cocktailstand des Restaurants Atrium konnte man zwischen fünf verschiedenen alkoholfreien Cocktails\* zu sehr fairen Preisen wählen – bei der Hitze der Renner!!

Organisiert wurde das Stadtteilstfest von der bezirklichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Frau Smaldino, dem Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd und dem Quartiersmanagement Gropiusstadt.

\*Rezept für den Cocktail Sonnenaufgang auf Seite 10!



## 3. degewo-Schülertriathlon – Ironkids dieses Jahr beinahe geschmolzen...

Am 4. Juli fand zum 3. Mal das Sportereignis in der Gropiusstadt statt: Der Schülertriathlon. 860 Schüler aus ganz Neukölln hatten sich angemeldet, um in Dreier-Teams um die Wette zu schwimmen, zu radeln und zu laufen. Und diesmal war das Sport bei erhöhtem Schwierigkeitsgrad: Um 12:00 Uhr mittags lag die Temperatur im degewo-Sportstadion in der Lipschitzallee bei drückendheißen 30 Grad!!

Aber die Neuköllner Kinder und Jugendlichen sind hart im Nehmen, und trotz der Hitze in unterschiedlichen Altersklassen in den drei Disziplinen angetreten. Von den ganz Kleinen (Bambini Duathlon) über die 3. Klasse bis zur Sekundarstufe II (11. Klasse): Zuerst Schwimmen (je nach Altersklasse 50, 100 oder 200 m), dann Radfahren (2000, 3000 oder 4000 m) und danach Laufen (500, 1000 oder 2000 m). Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky eröffnete um 10:00 Uhr morgens gemeinsam mit dem Stadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport, Jochen Schimmang und degewo-Vorstandsmitglied Frank Bielka den Triathlon. Und dann ging's los mit Schwimmen, der angenehmsten Disziplin an diesem Tag. Beim Radfahren merkte man dann schon, was da auf einen zukam (Unter dem Helm waren es vermutlich 40 Grad). Und dann wurde es haarig: Bis zu 2000 Meter laufen bei diesen Temperaturen, da kann man nur sagen: Hut ab!

Natürlich gab es kostenlose Sportlerverpflegung auf dem Platz: Obst & Getränke und draußen kühles Wasser von den Berliner Wasserbetrieben. Ganz besonders erfreulich ist, dass dieses Jahr 85 Schüler von Förderzentren teilgenommen haben. Es gab auch eine spezielle gemischte Triathlon-Staffel für körperbehinderte Schüler: Schwimmen, Rollstuhl fahren und Laufen, an der 7 Teams teilgenommen haben.

Alle kleinen und großen Triathleten sind super geschwommen, geradelt und gelaufen. Sie haben sich angestrengt und geschwitzt und versucht, trotz der Hitze alles aus sich herauszuholen. Neuköllner Ironkids eben!! Herzlichen Glückwunsch zu soviel Sportsgeist und Durchhaltevermögen!

Und diesmal waren auch zwei professionelle Sportler dabei, die den Schülern ein Vorbild waren: Franz Löschke, Bundeskaderathlet der deutschen Triathlonunion und Brian Gladow,

Sportler der Nationalmannschaft Turnen beim SC Berlin. Triathlon wird offenbar langsam zur Trendsportart in Neukölln: An mehreren Schulen haben sich jetzt Triathlon-AGs gebildet. Manche Schulen engagieren sich schon lange beim Schülertriathlon, andere sind gerade erst „auf den Geschmack gekommen“. Besonders engagiert hat sich dieses Jahr zum ersten Mal die Martin-Lichtenstein-Grundschule aus der Gropiusstadt, die 55 Nachwuchs-Triathleten an den Start geschickt hat!

Rundherum war wieder Familiensportfest: Es gab ein Bühnenprogramm mit Modenschau, Breakdance, Cheerleader-Shows und Sportvorführungen. Außerdem einen Steilwandkletter-Turm, ein Bungee-Trampolin, eine Profi-Carrera-Bahn für 6 Fahrer gleichzeitig, jede Menge Sportanimation und Probetraining von den Neuköllner Sportvereinen. Und es gab wieder tolle Preise zu gewinnen: Geldpreise, Media-Markt-Gutscheine, Gutscheine für Sportbekleidung und mehr.

Ungethüm

### Und das sind die Gewinner-Teams:

Der Fairness-Pokal der Deutschen Olympischen Gesellschaft ging diesmal an die Janusz-Korczak-Grundschule. Dort gibt es jetzt eine Triathlon-AG und der Schule und ihrer sportlichen Leitung ist es vor allem wichtig, nicht nur die Schüler zu fördern, die besonders sportlich sind, sondern gerade Kinder zu motivieren und zu begleiten, die sportlich eher Schwierigkeiten haben und es auch sonst nicht so leicht haben.

#### Gewinner 3. degewo-Schülertriathlon

##### 3. - 4. Klasse:

1. Platz: Team Die Fantastischen 3  
Lisa-Tetzner-Grundschule  
Malik Maun, Jan Safferthal, Luke Zimmermann

##### 5. - 6. Klasse

1. Platz: Team Chaos Truppe  
Grundschule am Fliederbusch,  
Miguel Stanic, Tom Schulze, Carsten Hüppe

##### Förderzentren

1. Platz Team Biene 2  
Schule am Bienwaldring  
Thomas Kaller, Dirk Zirzow, Patrick Prodöhl



Die Berlin Bears können fliegen!



Fair-Play-Preis für die Janusz-Korczak-Grundschule

#### Staffel

1. Platz Schilling-Schule Team Bad Boys
2. Platz Schilling-Schule Team Play Girls
3. Platz Schule am Bienwaldring Team Biene 7

#### 7. - 8. Klasse

1. Platz Team MID Tri-Dürer Albrecht-Dürer-Oberschule  
Isabel Krüger, Maximilian Kramp, Pascal Mach (Katholische Schule St. Marien)

#### 9. - 10. Klasse

1. Platz Team Poolschnecken  
Albert-Einstein-Oberschule  
Daniel Nguy, Eric Reuß, Patrick Hildebrandt

#### Sekundar II

1. Platz Team Kinematik  
Fritz-Karsen-Schule  
Aaron Jack, Fabian Görres, Albert Otto, Alexis Guttstadt

Schulen, die prozentual mit den meisten Schülern im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl der Schule an den Start gingen:

- 1. Platz: Albert-Schweitzer-Oberschule
- 2. Platz: Schule am Bienwaldring – Förderzentrum
- 3. Platz: Martin-Lichtenstein Grundschule

**Das alles wäre nicht möglich gewesen ...**

...ohne die ca. 200 engagierten aktiven Sportler der Neuköllner Sportvereine Neuköllner Sportfreunde, TSV Rudow, TUS Neukölln, SV Tasmania Gropiusstadt, TSC Berlin Neukölln, Berlin Sluggers, Viking e.V., SV Buckow, SG Neukölln, die das Familiensportfest und das Bühnenprogramm gestaltet haben.

... ohne die Unterstützung von ca. 120 Helfern, die an den Wettkampfstrecken, in der Anmeldung, an der Wechselstelle, bei der Zeitmessung, bei der Rettungsstelle und beim Urkundenschreiben geholfen haben und die dafür gesorgt haben, dass alles reibungslos und ohne Unfälle abgelaufen ist.

...ohne Sponsoren: Berliner Wasserbetriebe, ALBA, Gegenbauer, Berliner Sparkasse, Berliner Bäderbetriebe, Sanitätshaus Koch, RWE, Kabel Deutschland, BEK, 2XU Sportartikel, InterSport Olympia, BVG, Berliner-Triathlon-Union, Beschäftigungsagentur Berlin Brandenburg für Behinderte.

... und schon gar nicht ohne die engagierten Sportlehrer aus unseren Neuköllner Schulen

...last but not least ohne die Organisation der degewo-Geschäftsführung und des Kundenzentrum Süds sowie der Agentur Nieland

& Partner, die die ganze Veranstaltung organisiert haben!

Alle Ergebnisse und Fotos gibt es auf der Webseite des 3. Degewo-Schülertriathlon: [www.degewo-triathlon.de](http://www.degewo-triathlon.de)



Kurz vor dem Ziel

Fotos: Ungethüm



2. Disziplin Radfahren auf der abgesperrten Lipschitzallee



Cheerleader der Berlin Bears



Die Gewinner-Teams der Grundschulen

## 40 Jahre Hugo-Heimann-Grundschule

Am 3. Juli wurde das 40-jährige Jubiläums-Sommerfest der Hugo-Heimann-Grundschule gefeiert. Der Namensgeber der Schule, Hugo Heimann, war ein vermöglicher Sozialdemokrat, dem die Bildung und Chancengleichheit aller sehr wichtig war. Er stiftete Berlin 1899 die „Erste Öffentliche Bibliothek und Lesehalle zu unentgeltlicher Benutzung für jedermann“ und ist heute Ehrenbürger Berlins.

Herr Singer hielt die Jubiläumsrede und erzählt von 40 Schuljahren: Eröffnet wurde die Schule am 25.8.1969. Durch einen Run von Familien mit Kindern auf die modernen, preiswerten Wohnungen der neu gebauten Gropiusstadt war die Schule in ihren Anfangsjahren bald zu klein und es mussten mobile Klassenräume im Garten aufgestellt werden, um die vielen Grundschüler unterzubringen. Der damalige Schulleiter Herr Dubrow (später Schulrat in Neukölln) besucht die Schule immer noch gern und war auch beim Jubiläumsfest dabei! Sein Abschiedsgeschenk, ein Lindenbaum, steht als stattliche Friedens-Linde heute noch im Schulhof. 1987 wurde Frau Fabek Schulleiterin, unter ihrer Leitung wurde der Schulhof neu gestaltet und die Schule wurde in Kooperation mit dem Hort zu einer offenen Ganztagschule. Frau Fabek musste wegen einer schweren Erkrankung vorzeitig pensioniert werden und seitdem leiten Herr Singer und Frau Sonnenberg kommissarisch die Schule.

Ganz im Sinne Hugo Heimanns hat die Schule gerade mit Unterstützung des Bezirks-



Das neue Logo

bürgermeisters Heinz Buschkowsky eine neue Schüler-Bücherei bekommen. An der Hugo-Heimann-Grundschule gibt es übrigens auch ein Elterncafé: Ein regelmäßiger Eltern-Treff zum Austausch der Eltern untereinander und zur Kontaktpflege zwischen Eltern und Lehrern.

Zum Jubiläumsfest hatten sich die Klassen mit ihren Lehrern Spiele und Aktionen ausgedacht und eine Modenschau, Tänze und Theater aufgeführt. Zum Jubiläum hat die Schule auch ein neues Logo bekommen (siehe oben!), das die Grafikerin Angela Mali mit den Schülern gemeinsam entwickelt hat.

Und wenn im September die neuen Erstklässler eingeschult werden, werden sie eine Schule kennen lernen, an der engagiert daran gearbeitet wird, das Bildungsideal von Hugo Heimann umzusetzen: Bildung und Chancengleichheit für jedes Kind, unabhängig von Bildungsstand und Einkommen der Eltern!

Ungethüm

Im nächsten Walter finden Sie an dieser Stelle wieder unseren Fragebogen „Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!“



Spiel & Spaß auf dem Jubiläumsfest

## Neue Angebote im waschhaus-café

### „Waschhaus in Mode“

In Kooperation mit dem Frauencafé e. V.

Bis Dezember können interessierte Frauen lernen, wie man mit einer Nähmaschine modische Kleidung und textile Ausstattung des täglichen Gebrauchs selbst näht bzw. ändert.

Sie erhalten eine Einführungen in den Gebrauch der Nähmaschine, in unterschiedliche Schnitt-Techniken und die Verwendung verschiedener Stoffe. Dabei werden sie fachlich angeleitet, sozialpädagogisch begleitet und beruflich beraten. Über ihre ursprüngliche Motivation nähen zu lernen hinaus, wollen wir das Interesse an der (Wieder-)Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit wecken. Als Höhepunkt werden die Arbeitsergebnisse in einer „Anderen Modenschau“ präsentiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich im „DAS waschhaus-café“ an. Die Teilnahme ist kostenlos.

### „Frauenpower Gropiusstadt“

Von August bis Dezember 2009 erlernen handwerklich interessierte Frauen die Handhabung technischer Geräte und Maschinen. Dies ermöglicht ihnen kleinere Reparaturen selbst zu erledigen. Ihre erworbenen Fähigkeiten können sie praktisch anzuwenden. Dabei werden sie fachlich angeleitet, sozialpädagogisch begleitet und für eine (Wieder-)Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit fachkundig beraten.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich im „DAS waschhaus-café“ an. Ihre Teilnahme ist kostenlos.

Beide Projekte werden im Programm „STÄRKEN vor Ort“ des Bundesfamilienministeriums und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

### Anmeldung & Infos:

DAS waschhaus-café  
Eugenholz-Kehre 12, 12351 Berlin  
Tel. 60 25 91 50, Fax 60 25 91 51

# Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

## Kultur

**Gemeinschaftshaus Gropiusstadt**  
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin  
Tel. 68 09 14 13  
Fax 68 09 14 20  
[www.kultur-neukoelln.de](http://www.kultur-neukoelln.de)

**„Hut ab!“ Kunstsommer in der Gropiusstadt vom 12. August bis zum 6. September**

11., 18., 25. August, 11 – 14 Uhr und 13., 20., 27. August, 14 – 17 Uhr (insgesamt 6 Termine) Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus

■ **„Diesen Hut setze ich mir auf“**

Skulpturenwerkstatt  
Leitung: Natalia Holler

Mi 12.8. 11:00 Uhr (1. Treffen, weitere Termine werden dann gemeinsam ausgemacht)  
Gruppenraum 1 im Gemeinschaftshaus

■ **Auf der Pirsch und auf der Hut**

Fotoworkshop für Jugendliche  
Nur mit Kamera und Notizbuch bewaffnet, werden die Teilnehmer des Reportagefotografie-Workshops die Sache mit dem Hut ins rechte Licht rücken.  
Die Fotodokumentation wird im Gemeinschaftshaus ausgestellt.  
Digitale und analoge Kameras sind erlaubt. Mitmachen können alle zwischen 14 und 18 Jahren. Leitung: Colya Kärcher und Lasse Schwanck

12. + 13.8.

10:00 - 15:00 Uhr  
Bibliothek im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

■ **„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ (Walter Gropius)**

Schreibwerkstatt,  
Leitung: B. C. Schulze

17., 18. + 24.8.

10:00 – 13:00 Uhr  
Keramikwerkstatt im Gemeinschaftshaus

■ **Jedem sein Hut – von praktisch bis phantastisch**

Keramikworkshop  
Leitung: Sabine Schuberth

17. + 24.8. ab 13:00 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde Mar-

tin-Luther-King, Johannisthaler Chaussee 329, 12351 Berlin

■ **Von wegen alte Hüte**  
Aufpeppwerkstatt für alte Hüte  
Ansprechpartnerin: Maria Vogler, Anmeldung unter Tel. 66 68 92 21

25./ 26./28.8.

11:00 – 16.00 Uhr  
Werkstattbereich im Gemeinschaftshaus

■ **Gut behütet in der Gropiusstadt**

Hut-Werkstatt  
Leitung: Christiane Boese und Claudia Cremer

So 6.9. 15:00 - 18:00 Uhr  
Auf dem Wildmeisterdamm

■ **8. Gropiusstädter Kaffeetafel**

Seit Jahren Tradition in der Gropiusstadt: Kaffee & Kuchen, Musik und Hut-Modenschau den Wildmeisterdamm entlang

## Soziokulturelles

**Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd (SHZ)**  
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin  
Tel. 6 05 66 00  
[www.selbsthilfe-neukoelln.de](http://www.selbsthilfe-neukoelln.de)

Ab 6.9. erscheint wieder unser Jahresprogramm mit Selbsthilfegruppen, interessanten Veranstaltungen und Kursen. Sie erhalten es an unserem Stand auf der Kaffeetafel, im SHZ Neukölln-Süd und im Gesundheitszentrum. Den Wegweiser „Informationen zu sozialen Einrichtungen“ erhalten Sie im SHZ zu den Sprechzeiten:

jeden 1. Freitag im Monat  
16.30-18.30 Uhr

Ort: Löwensteinring 13 A

■ **Selbsthilfegruppe Colitis ulcerosa, Morbus Crohn und CED**

Im Süden Neuköllns gibt es unsere Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Wir sind noch offen für weitere Mitglieder.  
Anmeldung 605 66 00

Sonntags,  
Zeit & Ort nach Vereinbarung!

■ **Aktivitäten am Sonntag**

Wer möchte den Sonntag mit anderen gesellig verbringen und etwas gemeinsam unternehmen?! Unsere Gruppe sucht noch weitere Frauen und Männer vor allem zwischen 30-40 Jahren und 45 aufwärts.

**Interkultureller Treffpunkt im Gemeinschaftshaus (IKT)**  
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin  
Tel. 68 09-14 15

Fr 25.9. 18:00 Uhr  
Gemeinschaftshaus,  
Kleiner Saal

■ **10 Jahre Impuls e.V.**

Bühnenprogramm, Gesang + Tanz, Party, Kulinarische Köstlichkeiten

**Engagementnetz Gropiusstadt & Freiwilligenagentur Gropiusstadt**

im waschhaus-café  
Eugen-Bolz-Kehre 12  
12351 Berlin  
Tel. 60 25 90 99

[www.engagementnetz-gropiusstadt.de](http://www.engagementnetz-gropiusstadt.de)

Sa 12.9. 10:00 -18:00 Uhr

■ **9. Berliner Freiwilligentag in der Gropiusstadt**

Der Treffpunkt Hilfsbereitschaft/Landesfreiwilligenagentur Berlin lädt zu Mit-Mach-Aktionen in der Gropiusstadt ein! Bürgerschaftliches Engagement kann so erlebt und erfahren werden. Alle weiteren Infos unter [www.engagementnetz-gropiusstadt.de](http://www.engagementnetz-gropiusstadt.de)

## Kinder und Jugendliche

**JuKuZ & ASP Wutzkyallee**  
Wutzkyallee 88-98  
12353 Berlin  
Tel. 6 61 62 09  
[www.wutzkyallee.de](http://www.wutzkyallee.de)

Fr 4.09. 16:00 - 20:00 Uhr

■ **Disco für Alle**

„keep on dancing“ für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, Schülerschein erforderlich. Eintritt 50 Cent

Sa 26.9. 15:00 -19:00 Uhr

■ **Herbstfest auf dem Abenteuerspielplatz Wutzkyallee**

Wenn die Blätter fallen, wird bei uns gefeiert!  
Eintritt 50 Cent

## Kirchen

**Ev. Martin-Luther-King-Gemeinde**  
Martin-Luther-King-Weg 6  
12353 Berlin  
Tel. 66 68 92 26

So 20.9. 17:00 Uhr

■ **GropiusSoirée**

Instrumentalkonzert: Werke von Johann S. Bach, Georg Fr. Händel, Joseph Haydn, Henry Purcell und Peter Warlock  
Concertino Neukölln und Gäste

Leitung: Kantor René Schütz  
Eintritt: frei

**St. Dominikuskirche**  
Lipschitzallee 74  
12353 Berlin  
Tel. 66 79 01 - 0

Sa 29.8. 19:05 Uhr

■ **Um Himmels willen**

Werke von Bach, Beethoven, Janca, Vaughan Williams u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, in deutscher Sprache gelesen sowie nach alten Psalmliedtraditionen in griechischer Originalsprache gesungen, dann an der Orgel spontan ausgedeutet. Mario Oliver Bohnhoff, Orgel und Bariton  
Eintritt: frei

## Sparen und selbst kochen! Kochkurs für alle mit wenig Geld

Suppen & Eintöpfe, Gerichte mit und ohne Fleisch, Schnelle Küche, Salate, Kuchen & Süßes: Kochen lernen ist nicht schwer.

Wer selbst kocht, isst besser und spart!

Kochen Sie mit Martina Streibel ein leckeres und günstiges Menü im „DAS waschhaus-café“. Und nehmen Sie Tipps für den Alltag mit! Selbstverständlich wird alles Gekochte auch von Ihnen aufgegessen!

Melden Sie sich jetzt an. Zur Auswahl stehen folgende Termine in 2009:

**8./22. Juli, 5./19. August, 2./16./30. September, 14./28. Oktober, 11./25. November**  
Immer von 15:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag pro Kurs/Person: 50 Cent, wird vor Ort entgegengenommen. Maximale Teilnehmerzahl pro Veranstaltung: 8 Personen

**DAS waschhaus-café**  
Eugen-Bolz-Kehre 12  
12351 Berlin  
fon: 030.60 25 91 50  
fax: 030.60 25 91 51  
[info@das-waschhaus-cafe.de](mailto:info@das-waschhaus-cafe.de)

**DAS waschhaus-café**  
Nachbarschaftstreff des KUBUS..



## Wichtige Rufnummern

**Feuerwehr / Rettungsdienst 112**  
**Polizei-Notruf 110**  
**Giftnotruf 19 240**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe  
 Tel. **61 00 66**

Berliner Krisendienst Neukölln  
 Tel. 390 63-90  
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst  
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon  
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)  
 Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst  
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst  
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50  
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin  
 Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt:  
 Mo 8.00-15.00 Uhr  
 Di, Do 11.00-18.00 Uhr  
 Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin  
 Abschnitt 56  
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin  
 Tel. 4664-556700  
 Geöffnet rund um die Uhr!

Deutsche Post  
 Filiale Lipschitzallee 72, 12353 Berlin  
 geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



## Walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *Walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

**Kiezredaktionssitzung Mo 24.08.2009 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro**

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist am **28.08.2009**

## Walter - Leserbriefe

**Ihre Meinung interessiert uns!**

Wenn Sie Ideen für den *Walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an [walterpost@qm-gropiusstadt.de](mailto:walterpost@qm-gropiusstadt.de) oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *Walter*  
 c/o Quartiersbüro  
 Lipschitzallee 36  
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

## Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (VR 4486 Nz) im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt Lipschitzallee 36, 12353 Berlin  
 Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04  
[qm-lipschitzallee@stern-berlin.de](mailto:qm-lipschitzallee@stern-berlin.de)

*Walter*-Redaktion 60 97 39 24  
*Walter*-Mail: [walter@qm-gropiusstadt.de](mailto:walter@qm-gropiusstadt.de)  
 Web: [www.qm-gropiusstadt.de](http://www.qm-gropiusstadt.de)

V.i.S.d.P.: Martin Vöcks  
 Redaktion: Undine Ungethüm  
 Layout: Hans-Peter Bergner  
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH  
 Auflage: 4.300 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“

Berlin, Juli 2009

*Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.*

